

# Das *Spiel* des Lebens

Aus übergeordneter Sicht des Spielers und seiner Figur

von Fritz Henke



Jede Figur, die hier auf der Erde ihren Platz einnimmt, hat den Wunsch, ihre Kraft zu leben, um sich in dieser Realität zum Ausdruck zu bringen. Sie entscheidet darüber, wie sie ihre Kraft nutzt, um ihr Ziel zu erreichen. Als Menschen haben wir somit die freie Wahl. So gibt es Figuren, die ihre Kraft in der äußeren Welt ausdrücken, weil es für sie wichtig ist, etwas zu bewegen. Andere Figuren wählen den Rückzug und treten in eine scheinbare Opferrolle, um aus ihrer Opferhaltung Kraft zu mobilisieren und anzuklagen. Sie erkennen das Spiel? Die Grundlage dafür bilden unsere Wert- und Moralansichten. Sie führten zum Vergessen. Die Figur erkennt nicht mehr, wie machtvoll sie wirklich ist. In unserer Realität haben Menschen ihre Macht abgetreten für ein scheinbar bequemes Leben. Doch dadurch waren sie anderen Menschen hilfreich, ihre Macht zum Ausdruck zu bringen.

Nun möchte ich Sie mitnehmen auf eine kleine Reise durch unser Spiel. Das Spiel, welches wir Schachspiel nennen, besteht aus schwarzen und weißen Feldern. Im Spiel dienen sie der Unterscheidung. In unserem menschlichen Leben symbolisiert die Farbe Weiß die guten Eigenschaften und die Farbe Schwarz die schlechten. Die wichtigste Figur, den König, gibt es wie alle anderen Figuren auch in weiß und schwarz. Diese wichtige Persönlichkeit, die es im Spiel nur einmal gibt, ist aber sehr eingeschränkt, wenn es darum geht, sich zu verteidigen. Ihm zur Seite steht die

Königin. Sie kann sich frei auf den weißen wie auch auf den schwarzen Feldern bewegen. Auffällig beim Schach ist auch, dass sich die wichtigen Figuren in der letzten Reihe befinden und von den Bauern geschützt werden. Ein Blick in unsere scheinbare Realität zeigt ein ähnliches Bild.

Die Schachfiguren lassen sich frei bewegen und folgen den Anweisungen des Spielers. Im Gegensatz zur Schachfigur haben wir Menschen aber ein irdisches Bewusstsein ausgebildet, welches auch emotional und mental durch unsere Erfahrungen geprägt wurde und wird. So mancher Mensch strebt dabei nach etwas Höherem. Der Schachfigur ist es egal, ob sie weiß oder schwarz ist. Es scheint ihr auch gleich zu sein, welchen Status sie im Spiel hat. Und sie macht sich keine Gedanken darüber, ob ihr Äußeres aus Holz oder Elfenbein geschnitzt wurde. Die Schachfigur ist sich bewusst, dass ohne sie das Spiel nicht stattfindet. Unser Spiel hier auf der Erde schaut da schon anders aus. Hier geht es um Recht und Ordnung und darüber hinaus um Macht und Machterhalt. Die Figuren des Lebens haben auf dieser physischen Ebene als Menschen erweiterte Möglichkeiten geschaffen, damit sie nicht gleich erkannt werden.

## Widmen wir uns dem nächsten Spiel.

Erinnern Sie sich noch? Es war das Jahr 2007, als die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland stattfand. Ein Ereignis, was vor niemandem halt machte und zu einem neuen Miteinander führte. Jeder konnte es fühlen und sich dem magischen Bann nicht entziehen. Was geschah in den paar Wochen, in denen die Sonne nicht unterzugehen schien? Elf Spieler, unsere Nationalelf, hatten ein Ziel, eine Ausrichtung. Doch das reicht nicht aus um zu gewinnen. Die Ausrichtung eines jeden Spielers braucht eine

Öffnung für die anderen Spieler. So entsteht eine Mannschaft, in deren energetischem Verbund Spiele stattfinden, wie wir sie gesehen haben. Es geht dann nicht mehr um Einzelkämpfer, die sich profilieren wollen, sondern um eine gemeinsame Ausrichtung, auf ein Ziel. So mancher Einzelkämpfer unserer 11 verließ seinen Platz und wurde durch neue nicht so bekannte Spieler ersetzt. Teamfähigkeit war gefragt und ein Trainer kam dafür aus den Staaten zurück. Um ein gemeinsames, größeres Ziel zu realisieren, liegt die Aufmerksamkeit nicht mehr auf den eigenen persönlichen Zielen. Ein Zusammenspiel funktioniert dann in wirklicher Achtung und Wertschätzung für all die anderen Spieler.

Zwei führen jeweils 16 Figuren. Glauben Sie ohne Intuition weiß der Eine was der Andere vorhat? Der größte Teil unserer Kommunikation läuft nicht durch unsere verbale Kommunikation ab sondern auf den unsichtbaren elektromagnetischen Feldern, die unser Körper permanent erzeugt und aussendet. Wünsche, Freude, Vertrauen und Zuversicht wie auch unsere Hoffnung und der Glaube daran, Unmögliches schaffen zu können, sind hier die Antriebskräfte.



### Wie von Geisterhand

Eine Mannschaft, die zusammenspielt, unterliegt wie alle Menschen auf diesem Planeten einer unsichtbaren Führung. Die Bereitschaft des Öffnens füreinander bildet hier die Grundlage einer neuen unsichtbaren Kommunikation untereinander. So führt die Intuition die Spieler, indem sie intuitiv untereinander kommunizieren und wie von Geisterhand geführt fügt sich das Bild zusammen. Zeit für logische Berechnungen des Ballverlaufs bleibt da nicht. Das Gefühl der Einheit hält in solchen Momenten auch schon einmal Einzug ins Stadion. Und so mancher Spieler ahnt, wo der Ball runterkommt, und so ist er am rechten Platz, um das Unmögliche möglich zu machen. Diese Energie weitete sich im Laufe der Wochen aus und fast jeder Bürger der BRD und alle, die hier zu Besuch bei Freunden waren, erfüllte ein magisches, schönes Gefühl von Freude, Frieden, Liebe, Achtung und Wertschätzung.

Beim königlichen Schachspiel spielen keine Mannschaften sondern zwei Spieler gegeneinander. Doch diese

### Räuber und Gendarm

heißt unser nächstes Spiel, welches eine Faszination ausstrahlt, die über alle Generationen erhalten geblieben ist. In diesem Spiel geht es um die guten und um die schlechten Menschen. Wer nun zu den guten oder schlechten Figuren gehört unterliegt scheinbar einer gewissen Willkür und kann je nach Blickwinkel wechseln. Nehmen wir einmal unseren Herrn Kommissar. Er sucht vergeblich und schon sehr lange die Tatwaffe, das letzte Indiz, um seinen Fall abzuschließen. Alles hat er versucht und die kriminaltechnischen Arbeiten sind ohne Erfolg abgeschlossen worden. Doch wo ist sie, die Tatwaffe? Dieser eine Gedanke lässt ihn nicht mehr los und so kann es schon mal geschehen, dass ein Teil seines Bewusstseins auf eine andere Ebene gelangt, eine Ebene, wo alle Gedanken frei zur Verfügung stehen. Auf dieser Ebene ist es unserem irdischen Bewusstsein nicht mehr möglich, Gedanken zu kontrollieren. Der Gedanke: „Wo ist die Tatwaffe?“ setzt auf dieser feinstofflichen Ebene einiges in Gang, denn er sucht eine Entsprechung, die Antwort. So folgt Energie der Aufmerksamkeit und sie findet den Täter der Angst hat, gefasst

zu werden. Es schaut aus, als wenn Kommissar Zufall den Fall gelöst hat oder ein Quäntchen Glück ins Spiel trat. Glück kann allerdings nicht bewiesen werden noch ist es einzufordern. Glück kann auch niemand verlangen oder gar besitzen.

### Machtspiele

Hübsch bunt geworden ist sie, unsere Parteienlandschaft. Nun ja, an der Teamfähigkeit sollte noch gearbeitet werden. Die Einzelkämpfermentalität von so manchem Politiker hat tiefe Gräben gezogen. Haben nicht gerade die Parteien untereinander immer wieder Feindbilder gegeneinander aufgebaut und dadurch Lager in der eigenen Wählerschaft geschaffen? Waren es einst die Grünen die belächelt, später bekämpft und letztendlich integriert wurden, so sind es nun die Linksroten. Wenn Energie der Aufmerksamkeit folgt, so wird das gestärkt, was mit Aufmerksamkeit versorgt wird. Nicht umsonst sind die Linken plötzlich drittstärkste Fraktion in Hessen geworden. Doch wie gewohnt sucht jeder die Schuld beim



Anderen. Vielleicht brauchen unsere Politiker, und ich möchte hier auch all diejenigen mit einbeziehen, die eine Vorbildfunktion ausüben, auch einen neuen Trainer um zu lernen, wie im Team gespielt wird, damit es wieder um ein gemeinsames Ziel geht. Im Moment stehen leider die einzelnen Interessen von einigen wenigen im Vordergrund.

## Monopoly

Ein Spiel, welches hilfreich und lehrreich sein kann, wenn es um den Umgang mit Geld geht. Zurückhaltung und Risikobereitschaft im richtigen Verhältnis gepaart mit Freude beflügeln so machen Spieler mit einer großen Portion Glück zum Sieger. Im realen Monopoly unserer Börse überschätzt sich so mancher Spieler. Freude steht hier nicht mehr im Vordergrund. Es geht ums Gewinnen und das oftmals um jeden Preis. Die Verlierer könnten die Rentenfonds der Kleinanleger sein. Durch die Ausgabe von Aktien verschaffen sich Großunternehmen Kapital auf dem freien Markt und locken mit Zinsversprechungen. Um die Rendite zu sichern werden unter anderem auch Arbeitsplätze abgebaut. Eine Maßnahme, die nur kurzfristig funktioniert und zum kollabieren führen muss, weil eine tragfähige Basis fehlt. Der hoch gelobte Rohstoffhandel führt zu einer künstlichen Teuerungsrate beim Konsumenten. So steht dem Gewinner auf der einen Seite immer ein Verlierer auf der anderen Seite gegenüber, der den Ausgleich schafft.

## Steuerhinterziehung

hat unser Land erschüttert und wie ich hörte, wurde aus der Fraktion der Rot-Roten von den neuen Asozialen gesprochen, den nicht Sozialen, die den Hals nicht voll kriegen. So gibt es den Steuerhinterzieher, die Allgemeinheit und die Moral. Leider wird auch



hierbei recht gerne und zuviel auf die Anderen gezeigt. Höhere Strafen werden von Politikern gefordert. Doch so weit ich mich erinnere sind die Höchststrafen für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens noch nie ausgesprochen worden. Vielleicht wissen diese Persönlichkeiten einfach viel zu viel von und über andere Persönlichkeiten. Eins möchte ich zu bedenken geben, Steuerhinterziehung ist ein Symptom aber keine Ursache.

## Gibt es eine feste Rolle im Spiel des Lebens?

Was meinen sie? Sieht nicht danach aus, oder? Viele von uns erfahren sich ein Leben lang in ein und derselben Rolle. Es ist eine Rolle, mit der sie sich bewusst oder unbewusst identifizieren. Manchmal scheint es, als ob sich Situationen mit leichten Nuancen immer wieder aufs Neue wiederholen. Der Spieler führt, wie Sie wissen, mehrere Figuren. Warum sollte dann nicht auch unser Körper in der Lage sein, sich in verschiedenen Figuren zu erfahren und ihnen Ausdruck verleihen?

So spielt unser Leben sich auf einer sichtbaren und auf einer unsichtbaren Bühne ab. Unser Geist wechselt zwi-

schen der physischen Form einer Figur und dem freien Geist eines Spielers, der mit allem verbunden ist und für sein Spiel viel mehr mit einbeziehen kann.

## Eine höhere Führung

Einige von uns glauben, dass wir Menschen einer höheren Führung unterliegen. Ich glaube, wir führen uns selbst durch dieses Leben und sind sowohl der Spieler als auch die Figur. Mit dem Erkennen dieser Möglichkeit fällt der Ernst des Lebens ab, weil der Spieler sich dann nicht mehr länger mit seiner Figur identifiziert. Als Spieler kann ich mich sehr wohl durch die Figur, also meinen Körper, erfahren. Als Spieler habe ich aber auch einen übergeordneten Blickwinkel zur Figur, zu meiner Persönlichkeit, eingenommen.

So kann ich mir auch vorstellen, dass es eine übergeordnete Führung gibt, die ein Kollektivbewusstsein begleitet. So gibt es immer eine Entsprechung beim Einzelnen wie auch in einer Gruppe und darüber hinaus in einem Land. Demnach kann es keinen Maßstab geben zwischen richtig und falsch, gut und böse, Freund und Feind. All diese Einteilungen haben zum Entzweien





und somit zur Trennung geführt. Trennung von Körper, Geist und Seele. Kollektive Felder und Gedanken bilden darüber hinaus eine Eigendynamik und einen Sog. Überzeichnet sehen wir das in der Parteienlandschaft ebenso wie im Management vieler Firmen und Betriebe.

Überall gibt es sie, die Guten und die Schlechten. Sie finden sie auch schon in der eigenen Familie. In dem Moment, wo die Figur erwacht und erkennt, dass sie der Spieler ist, entwickelt sie sich zum Akteur des Lebens und verlässt die unbewusst eingenommene Opferposition.

### Gibt es einen freien Willen?

Glauben Sie nicht, dass sie jederzeit frei entscheiden können? Oder sind Ihnen nach der Fernsehsendung: „Der nächste Uri Geller“ Zweifel daran gekommen? Vielleicht haben Sie es auch schon bemerkt, dass Sie Dinge tun, die Sie an sich nicht tun wollten und sich dafür verurteilen. Feingefühlige Personen spüren oftmals zuvor, wie sich das Energiefeld verändert und dadurch ihre emotionale Ausrichtung verschoben wird.

Plötzlich erleben sie sich in einer anderen Rolle, mit der sie sich als Persönlichkeit nicht identifizieren können. Sich in dieser Rolle zu erfahren ermöglicht aber erst, ein Verständnis für Menschen zu entwickeln, die so eine Rolle im Vordergrund leben. Und dennoch gibt es für mich einen freien Willen. Ich bin mir sicher, dass ich frei und unabhängig entscheiden kann. Ich bin mir auch sicher, dass ich niemals falsch entscheiden werde. Doch eins ist auch sicher, der freie Wille mit den Augen der irdischen Persönlichkeit betrachtet existiert für

mich nicht, weil dieser sich nur in einem begrenzten Radius erfahren und wahrnehmen kann. Das Zusammenspiel verschiedener Faktoren auf den feinstofflichen und physischen Ebenen zu erkennen ist ihm in seinem eingeschränkten Bewusstsein nicht möglich.

Ursache und Auswirkung funktioniert nur in der Dualität und sie benötigt ein Kollektivbewusstsein. Die kleinste Form des Kollektivbewusstseins findet sich zwischen dem Spieler und seiner Figur. Beide verfolgen ein Ziel. Auch in der Familie, am Arbeitsplatz, dem Verein, bis hin zu einem Land ist die Instanz, die dem Einzelnen hilfreich ist, das Kollektivbewusstsein. Hier stehen alle Antworten und Bedürfnisse für die Familie, den Betreib, Verein oder eines Landes abrufbereit, weil es darin um ein gemeinsames, übergeordnetes Ziel geht. Für ein neues Miteinander auf unserem Planeten ist es daher wünschenswert, wenn jeder Mensch wieder seinen Platz im Kollektivbewusstsein einnimmt und dadurch bewusst Einfluss auf die äußeren Gegebenheiten nimmt. So setzt sich der freie Wille immer zum rechten Zeitpunkt um, auch wenn sich so manche Persönlichkeit dabei ausgebremsst fühlt.

Erkennt die Figur ein wenig mehr von den Abläufen der irdischen Realität so war sie gut als Spieler und die Figur erfährt Wachstum. Aber auch der Spieler im freien Geist erfährt Wachstum. Beide bilden eine Einheit und darin besteht ein geben und nehmen. Dieses Geben und Nehmen findet im größeren Verbund auch zwischen allen Menschen unseres Planeten und allen Geistigen Hierarchien statt.

*Fritz Henke*

## DIE LICHTPYRAMIDE



**Ausbildung  
zum Medium**

**Termine**  
10.-18.05.08.  
03.-08.10.08

### Telefonchanneling

Seit 1995 arbeite ich, Margret Henke, als Medium für die Geistige Welt und helfe Ihnen gerne in einem Telefonchanneling. Ich rufe Sie im deutschen Festnetz an.

### Die Fernbehandlung

im Energiefeld der Lichtpyramide wirkt ausgleichend und kann Ihre innere Kraft aktivieren. Krankheit spiegelt ein Ungleichgewicht, zwischen unseren Gedanken, Überzeugungen und Erfahrungen wieder.



### Seminar Lichtpyramide

Sie erhalten individuelle Unterstützung und Hilfe, damit Sie das, was Sie sich wirklich wünschen auch realisieren können.

### Ausbildung z. Medium

Sie erhalten individuelle Unterstützung und Hilfe, um Ihre medialen Fähigkeiten zu aktivieren und praktisch zu nutzen.

### Die Lichtpyramide

in optischem Kristallglas ist eine wunderschöne, wertvolle, energetische Hilfe, die über die Meridiagnostik sichtbar wird. **Bitte Erfahrungsberichte anfordern.**



**DIE LICHTPYRAMIDE**  
Fritz & Margret Henke GbR  
Telefon 09363-996060